





Sie sind herzlich eingeladen, Gäste sind uns willkommen!

oto: Lisa Hup

01 Donnerstag, 05. Januar und Samstag, 07. Januar 2023

Die Anfänge der Würzburger Residenz vor 300 Jahren "Der Fürstbischof zieht in die Stadt"

Ursprünglich zum 300. Jubiläum der Grundsteinlegung der Würzburger Residenz am 22. Mai 1720 geplant, findet eine Ausstellung des Staatsarchivs und der Bayer. Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen statt. Die prachtvolle Ausstattung der Residenz entsprang dem Repräsentationsbedürfnis, dem Machtbewusstsein und dem "Baufieber" der Würzburger Fürstbischöfe aus dem Hause Schönborn. Dank ihrer Kontakte planten und arbeiteten die einflussreichsten Architekten des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation am Bau der Residenz mit, unter ihnen Johann Dientzenhofer und der bis dahin unbekannte Ingenieursoffizier Balthasar Neumann. Die Grundsteinlegung am 22. Mai 1720 bildet den Ausgangspunkt der Ausstellung zur Baugeschichte. Die Stationen beleuchten die Planung und den Bau der Residenz bis zu ihrer Einweihung. Näher vorgestellt werden die am Bau beteiligten Künstler, Architekten und Handwerker. Ein weiteres Schlaglicht richtet sich auf das höfische Leben in Würzburg nach dem Bezug der Residenz durch den Hofstaat.

Führen werden uns der stellv. Amtsleiter Jens Martin M.A. sowie Bundesfreund Archivoberrat, Dr. Alexander Wolz M.A.

Residenz Würzburg, Foyer. Der Eintritt in die Residenz ist zuvor zu entrichten. Anmeldung erforderlich! Bitte ab 02.01.2023, 09:00 Uhr bei Dr. Verena Friedrich 20173/35 080 44, oder 0911/97 32 776 (AB).

14:00 Uhr

02 Mittwoch, 25. Januar 2023 Ein Künstlerleben zwischen Franken, Italien und Griechenland "Martin von Wagner – der unbekannte Würzburger"

Künstler, Kunstagent, Archäologe – Martin von Wagner (1777–1858) füllte im Laufe seines Lebens zahlreiche Rollen aus und war international vernetzt. Dennoch ist er vielen ein Unbekannter geblieben. Caroline Goll M.A. stellt uns den Künstler vor, dem als Sohn des Würzburger Hofbildhauers Peter Wagner eine Karriere als Künstler beinahe vorbestimmt war. Nach Stationen in Wien und Paris wurde ihm schließlich Rom zur eigentlichen Heimat. Dort war er nicht nur als Maler und Bildhauer erfolgreich, sondern stieg bald auch zum wichtigsten Kunstberater des Kronprinzen und späteren Königs Ludwig I. von Bayern auf. Für ihn erwarb er dort die "schätzbarsten Antiken" und kommentierte Kunst und Künstler in unnachahmlicher Direktheit. Von Wagners "büffelartiger Grobheit" soll in diesem Vortrag ebenso die Rede sein wie von seiner abenteuerlichen Fahrt nach Griechenland und seinem Hausen in der römischen Villa Malta. Doch Wagners Leben ist nicht nur ein "Gemälde der deutsch-römischen Kunstwelt seiner Epoche" (Ferdinand Gregorovius), sondern ist auch eng verbunden mit Würzburg: Während er eine Stelle als Zeichenlehrer an der Universität nie wirklich antrat, vermachte er seiner Geburtsstadt neben seiner Kunstsammlung und seinem Nachlass beträchtliches Vermögen – der Grundstein für das heutige Martin von Wagner Museum.

19:30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

03 Mittwoch, 08. Februar 2023	Unsere traditionelle Weinprobe am Jahresanfang "Weinprobe mit Kellerführung im Weingut Reiss" Seit fast 100 Jahren ist das Weingut am Würzburger Pfaffenberg im Besitz der Familie Reiss. Im Laufe der Zeit wurde das Weingut um Parzellen in Veitshöchheim, Randersacker und Thüngersheim erweitert. Es erwartet uns nach dem Begrüßungssekt eine ausführliche Betriebs- und Kellerführung, danach eine 5er Weinprobe mit fränkischer Brotzeit und Mineralwasser. Treffpunkt Weingut Reiss, Unterdürrbacher Str. 182, 97080 Würzburg. Gut erreichbar mit Bus Linie 13. Kosten für Führung, Weinprobe und Brotzeit 37,-€ pro Person ♣; Anmeldung ab 30. Januar 2023, 09:00 Uhr, bei PD Dr. Johannes Sander ☎ 0163/ 56 13 825.
04 Samstag, 11. Februar 2023	Das Museum für Franken – aus erster Hand erklärt "Führung durch die Archäologische Sammlung" Die archäologische Sammlung gehört zu den umfangreichsten Beständen des Museums für Franken und bildet eines der größten Depots für archäologische Funde in Bayern. Die Höhepunkte der Sammlung sind in der aktuellen Dauerausstellung zu sehen, über 90% des Bestandes befinden sich jedoch im Archiv. Beginnend mit einem ca. 40.000 Jahre alten Faustkeil des Neandertalers dokumentiert die Ausstellung die Kulturgeschichte Unterfrankens von den ersten menschlichen Zeugnissen bis ins Spätmittelalter anhand archäologischer Funde. Zu den Stücken von überregionaler Bedeutung gehören vor allem eine jungsteinzeitliche Kette aus durchlochten Menschenzähnen (ca. 5000 v. Chr.), die zahlreichen spätbronzezeitlichen Hortfunde vom Bullenheimer Berg (ca. 1000 v. Chr.) und der spätbronzezeitliche "Kultwagen von Acholshausen" (ca. 1000 v. Chr.). Diese und alle anderen Ausstellungsstücke erzählen die ereignisreiche Geschichte einer der ältesten Kulturlandschaften Mitteleuropas. Treffpunkt: Foyer Museum für Franken. Eintritt 4,-€ zahlbar vor Ort. Anmeldung erforderlich! Bitte ab Montag, 30. Januar 2023, 09:00 Uhr bei Herrn Alois Hornung 2031/27 10 96.
05 Donnerstag, 16. Februar 2023	Zu Besuch bei Forschungseinrichtungen der Universität Würzburg "Universitätsarchiv und Forschungsinstitut Deutscher Orden" Vor wenigen Tagen, am 10. Februar, jährte sich zum 100. Mal der Todestag des deutschen Physikers Wilhelm Conrad Röntgen. Dies ist Anlass für uns, die im Universitätsarchiv aufbewahrte Urkunde zu sehen, die die Verleihung des Nobelpreises an ihn im Jahre 1901 bestätigt. Darüber hinaus erfahren wir von der Historikerin Mareile Mansky M.A. Wissenswertes über das Archiv der Universität. Im gleichen Gebäude ist ferner die Forschungsstelle Deutscher Orden untergebracht. Hierbei handelt es sich um eine 2014 gegründete Einrichtung, deren zentrale Funktion die Erforschung der vielfältigen Geschichte des Deutschen Ordens von 1190 bis zur Gegenwart ist, denn die Deutschordensgeschichte besteht aus mehr als nur den Kreuzzügen und Eroberungen.

14:00 Uhr	In seiner über 800-jährigen Geschichte wurde der Deutsche Orden auch in zahlreichen Landstrichen ein prägendes Element. Es führt uns hier die Historikerin und Bundesfreundin Dr. Katharina Kemmer . Die Führungen sind kostenlos! Treffpunkt: Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 74 (Bus Linie 10, Haltestelle Oswald-Külpe-Weg). Anmeldung erforderlich! Bitte ab 06. Februar 2023, 09:00 Uhr, bei Herrn Alois Hornung unter 2031/27 10 96
06 Mittwoch, 22. Februar 2023	Stadtplanung in Hochfranken in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts "Neue Städte aus Ruinen" Die Städte Hochfrankens gelten gemeinhin als spröde und nüchtern. Sie entsprechen so gar nicht dem Klischee des mittelalterlichen Fachwerkidylls, das die Tourismusbranche gerne von Franken zeichnet. Tatsächlich geht das heutige Erscheinungsbild der Städte im bayerischen Nordosten auf eine Reihe verheerender Feuersbrünste zurück, die fast alle größeren Orte in den heutigen Landkreisen Hof und Wunsiedel im 19. Jahrhunderts in Schutt und Asche legten. Die anschließenden Wiederaufbauten zeitigten oft bemerkenswerte und kaum bekannte Ergebnisse. Der Vortrag von Bundesfreund Robert Schäfer M.A. behandelt diese Wiederaufbauten unter den bayerischen Königen Max I. Joseph und Ludwig I. und stellt einige der bedeutendsten städtebaulichen Leistungen im jungen Königreich Bayern näher vor. Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.
07 Donnerstag, 23. Februar 2023	Museumspädagogische Veranstaltung im Museum für Franken "Zeitreise ins Mittelalter" Das Programm entführt in die Lebenswelt des Mittelalters. Dabei steht der Alltag in Land, Stadt und auf der Burg im Vordergrund. Zahlreiche Mitmachstationen machen jene ferne Zeit erlebbar. Ein eigenes Wappen wird im Kreativteil entworfen und gestaltet. Für Kinder ab 6 Jahren. Die Teilnahme ist unentgeltlich, da diese Veranstaltungsreihe von der Gruppe Würzburg des Frankenbundes gefördert wird! Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter 0931/2 05 94 39. Veranstaltungsende 13:00 Uhr.
08 Dienstag, 28. Februar 2023	Vortrag im Kulturspeicher Würzburg "Hermann Gradl und seine Landschaftsbilder im Kontext des Nationalsozialismus" Die Landschaftsgemälde des 1883 im unterfränkischen Marktheidenfeld geborenen Malers Hermann Gradl stehen im Zentrum des Vortrags von Bundesfreundin Susanne Bayer M.A. Gradl arbeitete zunächst in Nürnberg als Lehrer an der Kunstgewerbeschule, ehe er 1926 zum ordentlichen Professor für kunstgewerbliches Zeichnen für Flächendesign avancierte. Seine Fähigkeiten auf dem Gebiet der Landschaftsmalerei hatte er sich weitgehend autodidaktisch angeeignet, traf allerdings demit dem Geschmagle den Nori Elite Die 1942 war er mit seinen

dings damit den Geschmack der Nazi-Elite. Bis 1943 war er mit seinen Werken in allen Ausstellungen im Haus der Kunst in München vertreten, und 1939 wurde er zum Direktor der Akademie der Bildenden

18:30 Uhr	Künste ernannt. Nach dem Krieg wurde der als Mitläufer eingestufte Hermann Gradl nochmals kurzzeitig Akademiedirektor, ehe er sich in den Ruhestand verabschiedete. Er starb 1964. Sein künstlerischer Nachlass wird in Marktheidenfeld und Würzburg verwahrt. Museum im Kulturspeicher, Oskar-Laredo-Platz 1 (vormals Veitshöchheimer Str. 5), 97080 Würzburg. Eintritt 6,50€.
09 Dienstag 07. März 2023	Schon wieder ist ein Jahr vorüber! "Mitgliederversammlung der Gruppe Würzburg im Frankenbund" Die Vorstandschaft freut sich darauf, möglichst viele Mitglieder bei der diesjährigen Jahresversammlung begrüßen zu dürfen. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich über die Vereinsarbeit zu informieren! Festsaal der Erlöserschwestern, Eingang über Domerschulstraße 1 (Bruderhof).
10 Donnerstag, 16. März 2023	Anlässlich der Bombardierung Würzburgs "Gedenken an den 16. März 1945" Bundesfreund Willi Dürrnagel erinnert in einem Vortrag und einem Interview mit Jürgen Krückel, dem Leiter der Erwachsenenbildung im Matthias-Ehrenfried-Haus, an die Ereignisse und Folgen des wohl schwärzesten Tages in der Geschichte Würzburgs, die Bombardierung der Stadt kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Verluste unter der Zivilbevölkerung waren sehr hoch, und die verursachten Schäden so gravierend, dass man vom Untergang einer geschichtlich gewachsenen Stadt, dem barocken Würzburg, sprechen kann. Anhand von Archivbildern wird das Ausmaß der Zerstörungen im Bereich zwischen Bahnhof und Barbarossaplatz gezeigt. Bitte informieren Sie sich über Beginn der Veranstaltung über die Tagespresse. Der Vortrag wird auch Live im Internet übertragen.
11 Mittwoch, 22. März 2023	Zusammen mit den FREUNDEN der Würzburger Residenz "Vor 300 Jahren: Balthasar Neumann geht auf Bildungsreise" Anfang des Jahres 1723 ging Balthasar Neumann auf eine Bildungsreise nach Paris, unter anderem mit dem Ziel, dort die beiden namhaftesten französischen Architekten, Robert de Cotte und Germain Boffrand zu treffen, um sie in die Planungen zur Würzburger Residenz einzubinden. Ferner sollte er auch Muster zur Ausstattung des Gebäudes kaufen und geeignete Kunsthandwerker anwerben. Zur Vorbereitung seiner Studienreise nach Paris nutzte Neumann gewissenhaft die zur Verfügung stehende Reiseliteratur. Dies geht nicht nur aus der Korrespondenz zwischen dem Architekten und seinem Auftraggeber hervor, sondern auch aus dem Versteigerungskatalog seines Büchernachlasses, in dem mehrere einschlägige Titel gelistet wurden. Über die sorgfältige Vorbereitung dieser Reise und die hierzu geknüpften Kontakte berichtet Bundesfreundin Dr. Verena Friedrich M.A. Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

12	Ausstellungsführung
Dienstag, 28. März 2023	Die Ausstellung im Martin von Wagner und Homers "Ilias" Würzburg gibt erstmals einen fundierten Einblick in die nahezu lebenslange Beschäftigung des Würzburger Künstlers, Sammlers, Archäologen, Antiquars und Kunstagenten Martin von Wagner mit der Ilias. Einer der kostbarsten Schätze im Bestand der Graphischen Sammlung sind die weitgehend unveröffentlichten Zeichnungen Martin von Wagners zu dieser antiken Dichtung. Die Ausstellung wird von der Gruppe Würzburg des Frankenbundes finanziell unterstützt. Durch die Ausstellung führt der Direktor der Neueren Abteilung, Prof. Dr. Damian Dombrowski M.A. Treffpunkt: Eingang Martin von Wagner Museum. Eintritt und Führung für Mitglieder des Frankenbundes frei! Anmeldung erforderlich! Bitte ab Montag, den 13. März 2023, 09:00 Uhr, bei Frau Margret Poschner unter 10931/47 08 09 48.
13	In Zusammenarbeit mit dem Rudolf-Alexander-Schröder Haus
Donnerstag, 30. März 2023 19:00 Uhr	"Musikalisches Dresden" In Vorbereitung zur Reise "Musikalisches Dresden" vom 16. bis zum 18. Juni 2023 (siehe Programmpunkt Nr. 26) findet ein Einführungsvortrag von Prof. Dr. Dr. Matthias Augustin statt. Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Wilhelm-Schwinn-Platz 3, Großer Saal. Der Eintrittspreis ist vor Ort zu entrichten!
14	Führung durch die historischen Amtsgebäude
Freitag, 31. März 2023	"100 Jahre Flurbereinigungsamt in Unterfranken" Zusammen mit Bundesfreund Rolf Richter wird uns der Leiter des Amtes für ländliche Entwicklung, Jürgen Eisentraut, durch die Amtsräume im ehemaligen Komtureigebäude des Deutschen Ordens in Würzburg führen. Wir erfahren etwas über das Wirken dieses nun seit 100 Jahren bestehenden Amtes und haben die seltene Gelegenheit, die mit sehenswerten Stuckdekorationen ausgestatteten Amtsräume zu besichtigen.
31. März	"100 Jahre Flurbereinigungsamt in Unterfranken" Zusammen mit Bundesfreund Rolf Richter wird uns der Leiter des Amtes für ländliche Entwicklung, Jürgen Eisentraut, durch die Amtsräume im ehemaligen Komtureigebäude des Deutschen Ordens in Würzburg führen. Wir erfahren etwas über das Wirken dieses nun seit 100 Jahren bestehenden Amtes und haben die seltene Gelegenheit, die mit sehenswerten Stuckdekorationen ausgestatteten Amtsräume zu

M.A., die in erstaunlicher Vielfalt und Menge erhaltenen baulichen Zeugnisse dieser Blütezeit, das reiche Erbe klassizistischer Architektur, das Fürth zu einer der an Baudenkmälern reichsten Städte Deutschlands macht. Außerdem steht der Besuch des Stadtmuseums und des neuen Ludwig-Erhard-Zentrums auf dem Programm.

08:30 Uhr

Treffpunkt: Würzburg Hbf. (Eingangshalle). Kosten für Zugfahrt, Eintritte und Führungen 36,-€ (Mitglieder)/ 39,-€ (Nichtmitglieder) *****; Anmeldung bitte ab 20. März 2023, 09:00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich **2**0173/35 080 44 oder 0911/9732776 (AB).

16 Dienstag, 11. April bis Samstag, 15. April 2023

Eine sensationelle Ausstellung im Rijksmuseum und Tulpenblüte "Jan Vermeer und das Goldene Zeitalter in Holland"

Das Rijksmuseum in Amsterdam widmet zum ersten Mal in seiner Geschichte einem der berühmtesten Künstler der Niederlande, Jan Vermeer (1632–1675), eine Übersichtsschau. Mit Leihgaben aus aller Welt verspricht sie eine Ausstellung der Superlative zu werden, da nur insgesamt 37 Gemälde von Vermeer bekannt sind. Erleben Sie Meisterwerke der niederländischen Kunst und die reizvollen holländischen Städte.

Lassen Sie sich verzaubern von der Farbenpracht der Tulpenblüte, die schon die Menschen zu Vermeers Zeiten begeisterte!

Reiseleitung: Bundesfreundin **Regina Rakow M.A.**, Kunsthistorikerin Leistungen:

Fahrt im modernen Fernreisebus – 4 x Übernachtung im ***HOTEL HOLIDAY EXPRESS THE HAGUE, 1 x Abendessen, Grachtenfahrt in Amsterdam – Eintritte lt. Programm (= ca. 95€), Kopfhörersystem, Besuch der Sonderausstellungen, fachkundige Reiseleitung, Reiseunterlagen mit Reise Know-How Reiseführer, Holland – Die Westküste" Reisepreis: 985,-€, Nichtmitglieder: 1.010,-€, Einzelzimmerzuschlag (EZ=DZ): 240,-€.

Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg ☎ 0931/53141.

17 Samstag, 22. April 2023

Ausstellungsbesuch im Museum Georg Schäfer in Schweinfurt "Caspar David Friedrich und die Vorboten der Romantik"

Kaum ein anderes künstlerisches Œuvre der Romantik erfuhr seitens der Forschung so unterschiedliche Interpretationsansätze und Deutungsebenen wie das herausragende Werk von Caspar David Friedrich (1774–1840). Bisher wenig Beachtung fand dabei die Frage, welche Rolle die Traditionen der Landschaftsmalerei über die klassische Ausbildung zwischen Theorie und Praxis hinaus als Anregung gespielt haben könnten. Dies soll anhand von ausgewählten Bildbeispielen aus den Beständen des Museum Georg Schäfer und dem Kunst Museum Winterthur in einer gemeinsam konzipierten Ausstellung aufgezeigt werden.

12:30 Uhr

Treffpunkt: Würzburg Hbf. (Eingangshalle). Kosten für Zugfahrt, Eintritte und Führungen 29,-€ (Mitglieder)/ 34,-€ (Nichtmitglieder) ♣; Anmeldung bitte ab Dienstag, 11. April 2023, 09:00 Uhr, bei Alois Hornung unter ☎ 0931/27 10 96.

18 Mittwoch, 26. April bis Montag, 01. Mai 2023

Wander- und Studienreise ans Schwäbische Meer

"Zauberhafter Bodensee"

Schon für das Jahr 2020 angekündigt, freuen wir uns, endlich diese großartige Landschaft mit ihren vielfältigen Kulturschätzen bereisen zu können. Die Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude!

Reisetag 1, 26. April: Abfahrt aus Würzburg Richtung Bodensee. Wir begrüßen den Bodensee im bayerischen Lindau (Stadtrundgang). Danach geht es weiter nach Tettnang, wo wir das Barockschloss der Grafen von Montfort besichtigen wollen. Am Spätnachmittag erreichen wir unser Quartier in Uhldingen/Mühlhofen.

Reisetag 2, 27. April: Wir beginnen unser Besichtigungsprogramm am Bodensee mit einer Führung durch den Nachbau der jungsteinzeitlichen Pfahlbautensiedlung Unteruhldingen. Seit Juni 2011 sind die versunkenen Siedlungsstätten der Pfahlbauten mit der Fundstätte "Unteruhldingen Stollenwiesen" Teil des UNESCO-Welterbes "Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen". Von der Anlegestelle Uhldingen setzen wir mit dem Schiff hinüber zur Blumeninsel Mainau. Dort haben wir Gelegenheit, zum Besuch des Palmen- und des Schmetterlingshauses, der italienischen Blumen-Wassertreppe sowie der vielen Sortengärten, und auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz.

Reisetag 3, 28. April: Zunächst fahren wir gemeinsam zu der berühmten Wallfahrtskirche Birnau, die von dem Vorarlberger Baumeister Peter Thumb für die Reichsabtei Salem errichtet wurde. In Überlingen trennt sich unsere Gruppe.

Variante 1: Die Wanderfreunde fahren weiter nach Hödingen (536 m über NN) oberhalb von Sipplingen, wo sie auf der von Bundesfreund Wolfgang Versl vorgewanderten Strecke die Schönheiten der Landschaft am Bodensee genießen. Am Hödinger Tobel vorbei über den Haldenhof mit herrlicher Aussichtsmöglichkeit über den westlichen Teil des Bodensees (ca.615 m ü. NN) geht es weiter Richtung Ludwigshafen und parallel zum Seeufer nach Sipplingen (406 m ü.NN). Von dort Rückfahrt nach Uhldingen/Mühlhofen entweder mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder gegebenenfalls mit unserem Reisebus. Die Wanderung geht über ca. 11 km, 4 Stunden Gehzeit, mit ca. 100 m Steigung und 200 m Neigung. Unterwegs Rucksackverpflegung bzw. Einkehrmöglichkeit. Wege: teilweise Naturwege, teilweise befestigte Wege. Gute Wanderschuhe und Trittsicherheit sind erforderlich!

Variante 2: Der andere Teil der Gruppe besichtigt die historische Altstadt von Überlingen mit dem Münster St. Nikolaus. Hier widmen wir uns insbesondere dem Schnitzaltar von Jörg Zürn. Nach der Mittagspause geht es mit dem Bus zur ehem. Reichsabtei Salem, dem späteren Schloss der Grafen von Baden, und schließlich unternehmen wir einen Abstecher zu dem kleinen, aber interessanten Joseph Anton Feuchtmayer-Museum, das ganz dem Werk des grandiosen Stukkators (Birnau, Salem) gewidmet ist. Spätestens zum Abendessen im Hotel trifft die Gruppe dann wieder zusammen.

Reisetag 4, 29. April: Heute geht es mit dem Bus über Land nach Konstanz. Wir unternehmen einen ausführlichen Stadtrundgang und besichtigen u.a. das berühmte Münster sowie viele Orte, die mit dem

berühmten Konzil von 1414–1416 in Verbindung stehen. Nach der Mittagspause fahren wir auf die **Insel Reichenau**, die seit dem Jahr 2000 zum **Welterbe der UNESCO** zählt. Dort besichtigen wir die drei ehemaligen Klöster **Ober-, Mittel- und Niederzell** sowie den Kräutergarten des Abtes Wahlafrid Strabo. Mit der Fähre geht es dann wieder an das Nordufer des Bodensees, nach **Meersburg**, wo wir bei einem Bummel durch die Altstadt den Tag ausklingen lassen.

Reisetag 5, 30. April: Die in der Schweiz gelegene Halbinsel Höri und das Südufer des Bodensees stehen heute auf dem Besichtigungsplan. Auf der Höri besuchen wir in Gaienhofen das Hermann-Hesse-Muse-um. Dann geht es nach Stein am Rhein, wo wir die reizvolle Altstadt mit dem von Kaiser Heinrich II. und seiner Gemahlin Kunigunde gegründeten ehem. Benediktinerkonvent St. Georgen besichtigen. Am Untersee entlang, fahren wir zum Schloss Arenenberg. Dieses wählte 1816 die Stieftochter Napoléons, Hortense de Beauharnais, zu ihrem Exil und ließ einen herrlichen Landschaftsgarten anlegen. Nach dem Besuch von Schloss und Garten geht es weiter am Südufer über Landschlacht mit der ausgemalten St. Leonhardskirche nach Romanshorn, wo wir mit der Fähre wieder auf die Nordseite des Sees übersetzen.

Reisetag 6, 01. Mai: Abreise über die österreichische Festspielstadt Bregenz. Hier geht es zum letzten "Höhepunkt" unserer Bodenseefahrt. Mit der Pfänderbahn fahren wir in nur sechs Minuten auf den 1046 m hohen Pfänder, den Hausberg von Bregenz. Dort genießen wir die herrliche Aussicht auf den See, die berühmte Seebühne Bregenz und auf 240 Alpengipfel. Wir stärken uns im dortigen Berghaus Pfänder, ehe wir uns auf die Heimfahrt nach Würzburg begeben.

Änderungen behalten wir uns vor!

Leitung: Bundesfreund Wolfgang Versl, Bundesfreundin Dr. Verena Friedrich.

07:00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf. (Taxistand). Reisepreis im DZ 1140,-€ (Mitglieder), 1290,-€ (Nichtmitglieder), Einzelzimmerzuschlag 150,-€ (EZ =DZ). Im Reisepreis enthalten: Fahrt im 4* Reisebus, 5 Übernachtungen mit Halbpension im *** Hotel Kreuz Uhldingen-Mühlhofen, Reiseleitung, alle Führungen, Eintritte und Kosten für die Bodenseefähre. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular oder direkt bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11a, 97280 Remlingen, \$\mathbb{\textit{R}}\$ 09369 / 8206, FAX 09369/ 500.

19 Samstag, 06. Mai 2023 "Schönbornland" und Keimzelle der Demokratie in Bayern

"Auf den Spuren der Grafen Schönborn in Wiesentheid und Gaibach"

Im Mittelpunkt dieser Fahrt, geführt von **Prof. Dr. Erich Schneider**, steht das gräfliche Haus Schönborn mit seiner Residenz in Wiesentheid sowie Schloss und Kirche in **Gaibach**. Das dortige Schloss, die Pfarrkirche, die Kreuzkapelle oder die nahe gelegenen landwirtschaftlichen Güter Öttershausen, Wadenbrunn und Herleshof sowie Schloss Zeilitzheim gehören beziehungsweise gehörten teilweise seit 1643 dem gräflichen Haus Schönborn. Sie bilden neben dem Stammsitz der fränkischen Linie der Familie Schönborn im **Markt Wiesentheid** einen

09:00 Uhr	Schwerpunkt der Besitzungen dieses adeligen Geschlechtes im heutigen Unterfranken. Darüber hinaus bergen sie eine Vielzahl bedeutender Denkmäler aus Kunst und Architektur von Meistern insbesondere der Barockzeit. Unmittelbar mit Geschichte und Selbstverständnis dieses hochadeligen Hauses verbunden ist auch die neoklassizistische Konstitutionssäule auf dem Sonnenhügel. Sie wurde als Denkmal der bayerischen Verfassung von 1818 errichtet. In ihr verbinden sich die großen Hoffnungen und teilweise dramatischen Auseinandersetzungen um die Entwicklung der Demokratie in Bayern. Außerdem unternehmen wir einen Besuch in Öttershausen. Ein unlängst gegründeter Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, das nach Plänen von Balthasar Neumann erbaute, inzwischen aber vom Verfall bedrohte Schönborn'sche Schlossgut zu retten. Würzburg Hbf. (Bussteig Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19:00 Uhr. Kosten für Fahrt und Führung 29,-€ (Mitglieder), 33,-€ (Nichtmitglieder) ♣; Anmeldung ab 24. April 2023 bitte bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0173/35 080 44, oder 0911/ 97 32 776 (AB).
20	Frühjahrswanderung
Sonntag, 07. Mai	"Natur muss gefühlt werden" (A. v. Humboldt) Die Bundesfreunde Wolfgang Versl und EurProBiol. DiplBiol.
2023	Joachim G. Raftopoulo leiten eine Wanderung um Böttigheim (Markt
	Neubrunn). Die Tour führt durch landschaftlich sehr vielseitig struk-
	turierte Bereiche und durch Teile des bedeutenden Naturschutzgebietes "Trockenhänge bei Böttigheim", dessen Naturschätze ausschnitts-
	weise gezeigt werden. Die Wanderstrecke beträgt 11 km (unterwegs
	Rucksackverpflegung, Schlusshock im Gasthaus "Berghof" in Böttig-
10:00 Uhr	heim nach Bedarf). Um ca. 16:00 Uhr endet die Wanderung. Treffpunkt: Kirche Maria Himmelfahrt und St. Martin, Frankenland-
10.00 Cm	straße 22, Böttigheim. Anfahrt in Eigenregie.
21	Zu Besuch in Würzburger Klöstern 1
Mittwoch, 10. Mai	"Die Erlöserschwestern"
2023	Bundesfreund Dr. Matthias Wagner M.A. führt uns durch das Gelände und erklärt die aktuellen Baumaßnahmen. Daran schließt sich ein
	Kurzvortrag über die Geschichte des Ordens an, ein kleines Orgelkon-
	zert bekommen wir in der Kirche zu hören und auch die Allendorf-
	Kapelle steht auf dem Besuchsprogramm. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen!
14:00 Uhr	Treffpunkt: In (!) der neuen Pforte, Eingang über Domerschulstraße 1
	(Bruderhof). 15,-€ (Mitglieder), 18,-€ (Nichtmitglieder) * ; Im Veranstaltungspreis sind Kaffee und Kuchen sowie eine Spende für die
	Erlöserschwestern enthalten. Anmeldung ab 24. April 2023 bitte bei
	Familie Versl, unter 2 0931/6 36 96.
22 Samuelo a	Rothenburg, Keramikmanufaktur Leyk und Lotos Garten
Samstag, 20. Mai	"Rothenburg im Original- und im Miniaturformat" Nachdem der Wunsch geäußert wurde, einmal wieder nach Rothenburg
2023	zu fahren, kommen wir diesem gerne nach. Wir unternehmen einen aus-
	führlichen Stadtrundgang und besichtigen, geführt von Bundesfreundin

Dr. Verena Friedrich M.A., natürlich die Stadtpfarrkirche St. Jakob mit dem Riemenschneideraltar. Nach der Mittagspause haben wir Gelegenheit, eine Betriebsführung durch die berühmte Keramikmanufaktur Leyk zu unternehmen, die mit ihren Lichterhäuschen im Stil der Rothenburger Bürgerhäuser weltweiten Erfolg hat. Bei der Manufaktur befindet sich ein prächtig angelegter Lotos Garten, den wir gleichfalls besuchen, und bei Kaffee und Kuchen im dortigen Kaffee (Selbstzahler!) lassen wir diesen Tag ausklingen.

08:30 Uhr

Abfahrt Würzburg Hbf. (Bussteig Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19:00 Uhr. Kosten für Fahrt, und Führung 44,-€ (Mitglieder), 49,-€ (Nichtmitglieder) *****; Anmeldung ab 08. Mai 2023 bitte bei Dr. Verena Friedrich **2** 0173/35 080 44, oder 0911/97 32 776 (AB).

23	Konzert im Kaisersaal von Kloster Ebrach
Pfingst-	"Galakonzert der Klassik"
sonntag	Auf dem Programm stehen Joseph Haydns Sinfonie Nr. 94 G-Dur "Mit
28. Mai	dem Paukenschlag", das Trompetenkonzert in E-Dur von Johann
2023	Nepomuk Hummel und die Sinfonie D-Dur, KV 297, die "Pariser
	Sinfonie" von Wolfgang Amadeus Mozart Es musizieren Sebastian
	Berner, Trompete, und die Philharmonie Festiva unter der Leitung von
	Bundesfreund Gerd Schaller.
13:00 Uhr	Abfahrt: Würzburg Hbf. (Bussteig Quellenbachparkhaus); Kosten für
	Fahrt und Konzertkarte (35,-) 55,-€ (Mitglieder)/ 59,-€ (Nichtmitglie-
	der) *; Anmeldung bitte ab Dienstag, 02. Mai 2023, 09:00 Uhr, bei
	Frau Margret Poschner unter 20931/47 08 09 48.
0.4	

24 Dienstag, 23. Mai 2023

In Zusammenarbeit mit dem Rudolf-Alexander-Schröder-Haus "Eine Kathedrale brennt. Notre Dame in Paris – kein Einzelfall"

Am 15. April 2019 erschütterte die Nachricht die Welt, die Kathedrale Notre Dame in Paris stünde in Flammen. Inzwischen ist klar, dass der historische Dachstuhl, eines der prominentesten Wahrzeichen der Stadt Paris, vernichtet wurde. Der Brand führte der Welt vor Augen, wie anfällig derartige historische Bauten sind, und machte bewusst, welche Kulturschätze im Zuge einer solchen Katastrophe zerstört zu werden drohen. In ihrem Vortrag stellt Bundesfreundin Dr. Verena Friedrich nicht nur den in vier Bauphasen zwischen 1163-1345 errichteten Bau und seine Ausstattung vor, sondern schildert auch das weitere Schicksal dieses Sakralbaus. Denn nach schweren Verwüstungen während der französischen Revolution rückte erst der 1831 von Victor Hugo verfasste Roman "Der Glöckner von Notre Dame" die Bedeutung des Gebäudes wieder ins Blickfeld. Dieser "Bestseller" trug entscheidend dazu bei, dass 1844 unter der Leitung von Eugène Viollet-le-Duc mit einer umfassenden Restaurierungskampagne begonnen werden konnte, die erst zwanzig Jahre später zum Abschluss kam. Unter anderem wurde dabei über der Vierung jener hohe Dachreiter errichtet, der bei dem Brand 2019 in Flammen aufging.

19:00 Uhr

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Wilhelm-Schwinn-Platz 3, Großer Saal. Der Eintrittspreis ist vor Ort zu entrichten!

25 Samstag, 03. Juni 2023	Abstecher nach Baden-Württemberg "Die ehemalige fürstpropsteiliche Residenzstadt Ellwangen" Die kleine Residenzstadt Ellwangen gehört zu den Schmuckkästchen im östlichen Baden-Württemberg. Im Rahmen eines Stadtrundgangs schauen wir uns die romanische Benediktinerstiftskirche St. Vitus, die ehemalige Jesuitenkirche und das Palais Adelmann an. Nach- mittags besichtigen wir das zu Beginn des 17. Jahrhunderts weitgehend neuerrichtete Schloss mit seiner umfangreichen Fayencensammlung. Die mächtige barocke Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau auf dem Schönenberg bildet den Schlusspunkt. Die Fahrt leitet Bundesfreund PD Dr. Johannes Sander. Abfahrt: Würzburg Hbf. (Bussteig Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19:00 Uhr. Kosten für Fahrt, Eintritte und Führungen 55,-€ (Mitglieder)/59,-€ (Nichtmitglieder). ★; Anmeldung ab 22. April 2023, 09:00 Uhr, bei PD Dr. Johannes Sander 20163/56 13 825.
26 Freitag, 16. Juni bis Sonntag, 18. Juni 2023	Opernreise des evangelischen Bildungszentrums Würzburg "Musikalisches Dresden" Das Rudolf-Alexander-Schröder-Haus bietet eine Opernreise nach Dresden an. Diese beinhaltet die Hin- und Rückfahrt nach Dresden mit dem Reisebus, 2 Übernachtungen mit Frühstück, Stadtführung und Karten zu Gioachino Rossinis "La Cenerentola" in der Semperoper. Nähere Informationen und Anmeldungen bitte unter mail@schroederhaus.de oder 20931/321750.
27 Samstag, 24. Juni 2023	Ausflug in die nähere Umgebung Würzburgs "Auf den Spuren der Grafen von Limpurg-Speckfeld" Zunächst geht es zum Infozentrum der ehemaligen Grafschaft Limpurg-Speckfeld in Markt Einersheim. Dort wird uns Frau Dr.
08:30 Uhr	Margarete Klein-Pfeuffer treffen, die uns tagsüber führen wird. Wir besuchen die Kirche in Markt Einersheim mit der Grablege derer von Limpurg-Speckfeld. Vom Neubauhof, der einstigen Meierei der Burg Speckfeld, geht es hinauf zur Ruine Speckfeld. Nach dem Mittagessen machen wir einen Abstecher zur Motte (Burg) Altenspeckfeld, und es wird das gräfliche Forsthaus im Limpurger Forst besucht. In Gollhofen besichtigen wir die Kirche, danach das Rathaus Winterhausen. In Sommerhausen begrüßt uns Icho Graf Rechteren, der uns den Schlossbau in Sommerhausen erklärt und den dortigen Weinkeller – immerhin der größte private Weinkeller Frankens – zeigt. Im Schlosshof besteht die Gelegenheit zu einem Schoppen und einer Brotzeit (Selbstzahler!). Abfahrt: Würzburg Hbf. (Bussteig Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19:00 Uhr. Kosten für Fahrt, Eintritte und Führungen 44,-€ (Mitglieder)/49,-€ (Nichtmitglieder). ♣; Anmeldung ab 12. Juni 2023, 09:00 Uhr, bei Herrn Alois Hornung unter 2031/27 10 96.

08:15 Uhr	Nach der Mittagspause widmen wir uns ausführlich der Kirchenburg in Ostheim und dem dortigen Orgelmuseum. Abfahrt: Würzburg Hbf. (Bussteig Quellenbachparkhaus); Kosten für Fahrt und Führungen standen bei Redaktionsende des Jahresprogramms noch nicht fest. Nähere Informationen und Anmeldungen bitte unter mail@schroeder-haus.de oder 20931/321750.
29 Donnerstag	Interessante Führung in Würzburg "200 Jahre Mainpegelaufzeichnungen"
06. Juli 2023	Seit dem Jahr 1823 wird der Pegelstand des Mains gewissenhaft notiert. Heuer jährt sich der Beginn der Mainpegelaufzeichnungen, mit denen im Jahre 1823 begonnen wurde. Dies nehmen wir zum Anlass, uns im Rahmen einer Führung durch Herrn Martin Rätz vom Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg die für Würzburg getroffenen Hochwassersicherungsmaßnahmen zeigen zu lassen. Vom Festungsbalkon aus gilt es eine Übersicht über den geschützten Bereich zu bekommen. Dann geht es hinunter, über die Alte Mainbrücke zu den Schutzbauwerken. Dauer der Führung: ca. 2 Stunden.
16:30 Uhr	Treffpunkt: Haltestelle Schönborntor Linienbus 9 auf der Festung Marienberg.
30 Samataa	Fränkischer Thementag
Samstag, 08. Juli 2023	"Wald in Franken" Das Jahresthema 2024 wird auf diesem Thementag mit vielen Vorträgen und Führungen im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald vorbereitet. Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte Ihrer Zeitschrift FRANKENLAND.
31	Kunstreise zu verborgenen Schätzen zwischen Donau und Inn mit der Landshuter Fürstenhochzeit und der bayerischen Landesausstellung "Barock in Bayern und Böhmen"
Mittwoch, 12. Juli bis	"Schatzkammer Ostbayern"
Montag, 17. Juli 2023	Ostbayern war bereits im frühen Mittelalter eine Kulturregion. Hier entstanden große Klosteranlagen, die zur Missionierung der östlichen Reichsteile genutzt wurden. So finden wir hier einzigartige Zeugnisse der mittelalterlichen Kunst. Nur alle vier Jahre erinnert die Landshuter Fürstenhochzeit an die prächtige Heirat zwischen dem bayerischen Herzogssohn Georg dem Reichen und der polnischen Königstochter Hedwig Jagiellonica im Jahre 1475. Mit Regensburg lernen wir eine der schönsten vom Mittelalter geprägten Städte Deutschlands kennen. Hier findet die bayerisch-tschechische Landesausstellung "Barock in Bayern und Böhmen" statt. Entlang der Donau sind die von den Asam-Brüdern virtuos gestalteten barocken Kirchen und Klöster unsere Wegweiser. Aber es sind nicht nur die Kulturdenkmäler des Mittelalters und des Barock, die eine Reise nach Ostbayern lohnenswert gestalten. Auch die abwechslungsreiche Landschaft vom Donautal bis hin zum fruchtbaren Gäuboden tragen zum Reiz der Kunstreise bei. Mit unserer Fahrt nach

Ostbayern möchten wir Sie einladen, einen Blick durch das vielleicht

"schönste Schlüsselloch des bayerischen Himmels" zu werfen.

Reiseleitung: Bundesfreund **Eckhard Mainka M.A.**, Kunsthistoriker. Leistungen:

Fahrt im modernen Fernreisebus, 5 x Übernachtung im *HOTEL THE-RESIENTOR***** in Straubing, 1 x Abendessen, Schifffahrt von Weltenburg nach Kelheim, Orgelvorspiel im Passauer Dom, Führung durch die Landesausstellung, Besuch der Landshuter Hochzeit. Sämtliche Eintritte lt. Programm, fachkundige Reiseleitung, Kopfhörersystem, Reiseunterlagen. Reisepreis: 1.095,-€ (Mitglieder), 1.120,-€ (Nichtmitglieder). EZ-Zuschlag 175,-€.

Das ausführliche Tagesprogramm entnehmen Sie bitte dem Beiblatt oder informieren sich bei Mainka-Reisen.

Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg ☎ 0931/53141.

32

Oberfränkische Regionalfahrt

"Ochsenfurt – Tückelhausen – Creglingen"

Die Gruppen Oberfrankens unternehmen eine Regionalfahrt, bei der auch Mitglieder der Gruppe Würzburg zusteigen können. Bitte informieren Sie sich hierüber bei der Bundesgeschäftsstelle des Frankenbundes bzw. in Ihrer Zeitschrift *FRANKENLAND*. Bundesgeschäftsstelle Würzburg, Stephanstraße 1, 20931/56 71 2.

33 Freitag, 14. Juli

2023

Rundgang durch den Park der Landesgartenschau 2018 (Teil 1)

"Orientbuche, Essigbaum und Diamantgras"

Im Jahre 2018 präsentierte sich 179 Tage lang die zweite Landesgartenschau nach 1990 in Würzburg unter dem Motto "Wo die Ideen wachsen" bunt und abwechslungsreich. Heute stellt sich die Frage, wie sich die verbliebenen Gartenbereiche entwickelt haben. Bei einem Rundgang mit Bundesfreund **EurProBiol. Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulo** sehen wir den Victory Park, seltene Baumarten Frankens und klimafeste, artenreiche Rabattensysteme.

15:00 Uhr

Treffpunkt: Trinitatis-Kapelle neben dem "Alten Park" auf dem Landesgartenschau-Gelände am Hubland.

Der Unkostenbeitrag von 8,-€ wird vor Ort eingesammelt.

34

In Zusammenarbeit mit der Gruppe Neustadt/Saale und dem evang. Bildungszentrum Würzburg

Samstag, 22. Juli 2023

"Kunst und Kultur im Schwarzatal"

Wir fahren zunächst nach Bad Neustadt an der Saale, wo wir wieder Mitglieder der dortigen Frankenbundgruppe aufnehmen. Gemeinsam geht es dann über den Thüringer Wald, zunächst nach Schwarzburg, wo wir das neu eingerichtete Zeughaus der Grafen von Schwarzburg sowie das eindrucksvolle Kaisersaalgebäude neben dem einstigen Schloss besichtigen. Dann fahren wir nach Oberweißbach, wo wir mit der einzigen breitspurigen Standseilbahn Deutschlands die knapp 1,4 km lange Strecke vom Haltepunkt Obstfelderschmiede bis zur Bergstation Lichtenhain überwinden. In Oberweißbach besuchen wir außerdem das Fröbel-Museum und auf der Heimfahrt machen wir noch einen Abstecher zur Klosterruine Paulinzella, einem der bedeutendsten Gebäude des Mittelalters in Mitteldeutschland.

08:00 Uhr	Begleitet wird diese Tagesfahrt von Bundesfreundin Dr. Karen Schaelow-Weber M.A. (Gruppe Neustadt/Saale) und Bundesfreundin Dr. Verena Friedrich M.A. Abfahrt: Würzburg Hbf. (Bussteig Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19:00 Uhr. Kosten für Fahrt und Führungen 63,-€ (Mitglieder) / 68,-€ (Nichtmitglieder). *; Anmeldung ab 10. Juli 2023, 09:00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich 20173/35 080 44 oder 0911/9732776 (AB).
35 Donnerstag, 10. August 2023	Museumspädagogischer Ferienworkshop für Kinder "Ab, in die Steinzeit!" Wo lebten die ersten Menschen in Franken, und vor allem wie lebten sie? Dieser Frage geht die interaktive Veranstaltung nach und zeigt vor allem die vielen Erfindungen und Errungenschaften der Jungsteinzeit. Im Kreativteil wird ein Ledersäckchen gefertigt. Für Kinder ab 8 Jahren.
10:00 Uhr	Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter \$\mathbb{\alpha}\$ 0931/2 05 94 39. Veranstaltungsende 13.00 Uhr. Die Teilnahme ist unentgeltlich, da diese Veranstaltungsreihe von der Gruppe Würzburg des Frankenbundes gefördert wird!
Hinweis:	I., J., C.,
11111 (015.	In der Sommerpause versenden wir unser Herbstprogramm.
11111 V 0 15.	Darin erfahren Sie eventuell vorgenommene
36 Sonntag, 20. August bis Sonntag, 27. August 2023	Darin erfahren Sie eventuell vorgenommene

von St. Gobain kommen wir nach **Prémontré**, wo wir die erhaltenen Bauten des Gründungsklosters der Prämonstratenser sehen werden. **Dienstag, 22. August:** Wir fahren ins nahe gelegene **Laon**. Die auf einem Plateau gelegene Altstadt besitzt viele Sehenswürdigkeiten, neben der berühmten **frühgotischen Kathedrale** ein Prämonstratenserkloster und ein Templerhaus. Von Laon geht es weiter nach **St. Quentin**, dem wirtschaftlichen Zentrum der oberen Picardie. Wir bummeln durch die Altstadt, und es besteht Gelegenheit zum Besuch des **Musée A.**

Lécuyer, um die Werke des aus St. Quentin stammenden Malers Maurice Quentin de la Tour zu sehen.

Mittwoch, 23. August: Auf dem heutigen Tagesprogramm steht der Besuch der Residenzstadt Compiègne. Wir besichtigen das prächtig ausgestattete Schloss und machen einen Abstecher in den berühmten Wald von Compiègne. Schließlich besuchen wir die Ruinen der ehrwürdigen Zisterzienserabtei Ourscamp.

Donnerstag, 24. August: Zunächst fahren wir nach Amiens, der Hauptstadt der Picardie. Nach der Besichtigung der berühmten Kathedrale informieren wir uns über die Hortillonages, von kleinen Kanälen der Somme durchzogene Gärten, die von jeher zum Anbau von Gemüse genutzt wurden. Im Tal der Somme geht es dann zur Küste nach Ault, dem Ort, den man "Balkon über dem Meer" nennt. Hier bummeln wir durch die Straßen des alten Viertels Onival, in dem sich viele schöne Villen aus dem 19. Jh. erhalten haben.

Freitag, 25. August: In Beauvais besuchen wir die Kathedrale, die wohl die größte in Nordfrankreich geworden wäre, hätte man sie je zu Ende gebaut. Beauvais ist auch berühmt für seine Wandteppichwebereien, und wir besuchen das dortige Tapisseriemuseum. Am Nachmittag fahren wir in das Rosendorf Gerberoy, das zu einem der schönsten Orte Frankreichs gekürt wurde. Auf der Rückfahrt unternehmen wir einen Abstecher in das hübsche Städtchen Novon.

Samstag, 26. August: Heute kommen sowohl Natur- als auch Kunstfreunde auf ihre Kosten. Wir besuchen die Abtei und die Gärten von Valloires im Authie-Tal. Das dortige Zisterzienserkloster besitzt prächtige Gartenanlagen, die wir besuchen wollen. Auf der Rückfahrt nach Soissons machen wir noch einen Abstecher zur landschaftlich einmaligen Baie de Somme, der großen Trichtermündung dieses Flusses. Sonntag, 27. August: Rückreise von Soissons nach Würzburg.

Änderungen im Ablauf behalten wir uns vor!

Selbstverständlich werden ausreichend Pausen eingelegt!

07:00 Uhr

Reiseleitung (bis 26. August): Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**. Abfahrt: Würzburg Hbf. (Bussteig: Quellenbachparkhaus). Reisepreis im DZ 1.395,-€ (Mitgl.)/ 1.445,-€ (Nichtmitgl.), Einzelzimmerzuschlag 315,-€. Im Reisepreis enthalten: Klimaneutrale Reise im Fernreisebus Setra Top Class 500, 7 Übernachtungen mit Halbpension im ***Best Western Plus Hotel des Francs in Soissons, Reiseleitung, alle Führungen und Eintritte. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular oder direkt bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11 a, 97280 Remlingen, 209369/8206, FAX 09369/500.

37 Samstag, 16. September 2023

Zu Besuch bei anderen Gruppen

"Weißenburg"

Die Gruppe Weißenburg feiert heuer ihr 50-jähriges Gründungsjubiläum. Ein guter Grund, um der geschichtsträchtigen Stadt in Mittelfranken einen Besuch abzustatten. Wir fahren mit dem Zug und werden vor Ort von Mitgliedern der Gruppe Weißenburg geführt! Der genaue Ablauf stand bei Redaktionsende des Jahresprogramms

noch nicht fest. Näheres erfahren Sie im Herbstprogramm!

08:00 Uhr

Treffpunkt: Würzburg Hbf., Wartehalle. Zugfahrt, Eintritte und Führungen 27,-€ (Mitglieder), 29,-€ (Nichtmitglieder). Rückkehr gegen 19:30 Uhr. ♣; Die Daten zur Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Herbstprogramm.

38 Freitag, 22. September 2023 Neu eröffnet!

"Zu Besuch im Lügensteinmuseum Würzburg"

Das bisher in Höchberg beheimatete Museum zu den "Lügensteinen", mit denen der Würzburger Mediziner und Naturforscher Johann Beringer (1667–1738) genarrt wurde, wird voraussichtlich im Frühsommer 2023 neu eröffnet. Man hatte ihm gefälschte Versteinerungen zugespielt, die er 1726 in einer zweibändig geplanten wissenschaftlichen Abhandlung veröffentlichte. Erst 1732 erkannte er den Betrug und versuchte, den bereits erschienenen ersten Band seines Buches zurückzukaufen. Von den ursprünglich 2.000 Figurensteinen befinden sich heute 600 in verschiedenen Museen.

19:30 Uhr

Treffpunkt: Korngasse 12, 97070 Würzburg. Die Höhe der Teilnahmekosten wird noch mitgeteilt!

39Mittwoch,27. September2023

Neue Forschungen

"Hexenprozesse in Würzburg und anderen geistlichen Territorien"

Die Konfessionen sind auf dem Rückzug. Das gilt auch für die Frühneuzeitforschung, die die Bedeutung der Konfessionen im Alltagsleben heute deutlich geringer veranschlagt, als dies vor einigen Jahrzehnten der Fall war. Was bedeutet das für die Hexenforschung, in der traditionell immer auch konfessionelle Schlachten geschlagen wurden? Der Vortrag von Bundesfreund **Dr. Robert Meier** (Universität Würzburg) versucht, aktuelle Positionen der Forschung vorzustellen mit den Würzburger Prozessen im Zentrum, aber einem vergleichenden Blick auch über Würzburg hinaus.

19:30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

40 Montag, 02. Oktober bis Sonntag, 08. Oktober 2023

Villen, Gärten und Stadtkultur der Terraferma

"Kunstentdeckungen im Veneto"

Mit der Ausdehnung des Herrschaftsbereiches auf das Festland, Terraferma genannt, gewann die Seemacht Venedig seit dem 15. Jahrhundert Raum für das "Leben auf dem Lande". Es entstand zwischen der Renaissance- und Barockzeit jene Villenkultur, die der aus Vicenza stammende Architekt Andrea Palladio zur höchsten Blüte brachte. Die prachtvollen Villen mit ihren zauberhaften Gärten und vollendeten Freskendekorationen, die von venezianischen Meistern wie Veronese und Tiepolo geschaffen wurden, sind wichtiger Inhalt unserer Reise nach Oberitalien. Aber schon Jahrhunderte zuvor entwickelte sich in den Städten der Terraferma, wie z.B. Vicenza, Padua und Castelfranco Veneto eine bemerkenswerte mittelalterliche Stadtkultur, die mit monumentalen Sakralbauten und prächtigen Stadtplätzen zu begeistern vermag!

Reiseleitung: Bundesfreundin **Regina Rakow M.A.,** Kunsthistorikerin. Leistungen:

	Fahrt im modernen Fernreisebus, 6 x Übernachtung im ****Hotel Terme Helvetia in Abano Terme, Buffetfrühstück, 6 x Halbpension, Ortstaxe, Weinprobe mit Imbiss in der Villa Sceriman, Eintritte It. Programm (= ca. 125,-€), Kopfhörersystem, fachkundige Reiseleitung, Reiseunterlagen. Reisepreis: 1.285,-€, Nichtmitglieder: 1.310,-€, Einzelzimmerzuschlag: 210€. Das detaillierte Reiseprogramm können Sie dem Beiblatt entnehmen oder Sie erhalten es beim Veranstalter. Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg 9931/5 31 41.
41 Dienstag, 03. Oktober 2023	Schon Tradition: Abteikonzert in Münsterschwarzach Anton Bruckner und Max Bruch Bundesfreund P. Dominikus Trautner OSB konnte für das diesjährige Konzert die Hofer Symphoniker unter der Leitung von Prof. Matthias Beckert gewinnen. Zu Gehör kommen Anton Bruckners Symphonie Nr. 4 und das Violinkonzert von Max Bruch mit dem Solisten Kyrill Zeiher. Abfahrt: Würzburg Hbf. (Bussteig: Quellenbachparkhaus). Konzert- beginn 16:00 Uhr, Rückkehr ca. 19:00 Uhr. Kosten für Fahrt und Ein- tritt (Emporenplätze!) 45,-€ (Mitglieder), 48,-€ (Nichtmitglieder) ♣; Bitte Anmeldung ab 18. September 2023, 09:00 Uhr, bei Frau Margret Poschner unter 2031/47 08 09 48.
42 Mittwoch, 11. Oktober 2023	In Zusammenarbeit mit der Akademie Domschule "Das Würzburger Käppele – ein künstlerisches und religiöses Großprojekt des 18. Jahrhunderts" Seit 1747/48 entstand die Würzburger Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung, genannt Käppele, in der heute vertrauten Gestalt. Doch die eigentlichen Dimensionen dieses Bau- und Kunstprojekts werden erst deutlich, wenn man die lückenlos erhaltenen Rechnungsbücher der Käppele-Stiftung auswertet. Der Vortrag von Bundesfreund PD Dr. Johannes Sander M.A. gibt einen Einblick in die Ausführung dieses Großprojekts, an dem über einen Zeitraum von rund fünfzig Jahren hinweg nahezu ununterbrochen gearbeitet wurde. Akademie Domschule im Burkardushaus, Großer Saal. Eintritt für Mitglieder des Frankenbundes frei!
43 Samstag, 21. Oktober 2023	Herzliche Einladung an Alle! "93. Bundestag des Frankenbundes" Zum Bundestag sind alle Mitglieder des Frankenbundes herzlich eingeladen. Diesmal trifft sich der Gesamtbund in Fürth. Näheres entnehmen Sie bitte Ihrer Zeitschrift FRANKENLAND.
44 Mittwoch, 25. Oktober 2023	Ein Beitrag zur Wirtshauskultur "Tanzsäle in Unterfranken, von 1950 bis heute" Säle in Gasthäusern sind bis heute ein beliebter Ort, um sich dort in geselliger Runde zu Geburtstagsfeiern oder zur Jahreshauptversammlung eines Vereins zu treffen. Wirtshaussäle haben eine bewegte Geschichte und ein großes Repertoire an Nutzungen: von der Notkirche bis

19:30 Uhr	zum Wäsche-Trockenraum oder zur Abstellkammer, vom Tanzsaal oder der improvisierten Disco bis zur Theaterbühne, vom Kino bis zur Turnhalle. Einige Säle und ihre Geschichte nimmt der Vortrag von Bundesfreundin Dr. Birgit Speckle (Bez. Unterfranken) in den Blick und zugleich die Geschichte und Zukunft fränkischer Wirtshäuser. Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.
45	Museumspädagogischer Ferienworkshop für Kinder
Donnerstag 02. November 2023	"St. Martin ritt durch Schnee und Wind" Kaum ein Heiliger wird noch so verehrt und gefeiert, wie der heilige Martin. Wie er lebte und auch noch ins Heute wirkt, wird in dieser Veranstaltung beleuchtet. Die klassische Martinslaterne wird im Kreativteil gestaltet. Für Kinder ab 6 Jahren.
10:00 Uhr	Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter 20031/2059439. Veranstaltungsende 13:00 Uhr.
46 Mittwoch, 29. November 2023	Waschbär, Grauhörnchen und Nilgans "Neozoen – Bedrohung oder Bereicherung?" In den letzten 200 Jahren wurde die fränkische Fauna zunehmend mit neuen Tierarten durchsetzt. Sind sie zu bekämpfende Eindringlinge, bedrohen oder fördern sie die Biodiversität unserer Ökosysteme? Profitieren sie vom Klimawandel? Diskussionen darüber nehmen heute ein weites Feld ein. Bundesfreund EurProBiol., DiplBiol. Joachim G. Raftopoulo stellt in seinem Vortrag mit digitaler Bildpräsentation eine Auswahl an Neozoen vor, die wir in der heimischen Natur antreffen können. Herkunft, Einführungsgeschichte, biologische Eigenschaften, Fragen ökologischer Wechselwirkungen und die naturschutzfachliche Beurteilung dieser tierischen Neubürger werden ausführlich dargelegt. Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.
47	Unser traditioneller Schlusspunkt des Jahres
Montag, 04. Dezember, 2023	Wie in jedem Jahr beschließt der Frankenbund sein Jahresprogramm mit der traditionellen Barbarafeier. Wir ehren unsere Jubilare und verdiente Mitglieder. Auch für eine musikalische Umrahmung durch das Trio "Alegria" wird wieder gesorgt. Die Bundesfreunde Dr. Peter A. Süß M.A. und Johannes Schellakowsky M.A. geben unter dem Titel: "Ein Augenblick im Meer der Zeiten" eine Einführung zu Advents- und Weihnachtsgedichten fränkischer Autoren und ausgewählte Texte werden gelesen. Zum Abschluss überreichen wir allen Besuchern Barbarazweige
19:00 Uhr	Matthias-Ehrenfried-Haus, Bahnhofstraße 4–6, Großer Saal. Anmeldung erforderlich! Bitte ab 06. November 2023, 09:00 Uhr, bei Familie Versl, unter ☎ 0931/63696.

Änderungen behalten wir uns vor! Bitte beachten Sie deshalb auch unsere Pressehinweise!

Bei allen Veranstaltungen gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln!

Im Interesse gegenseitiger Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass die bei den Veranstaltungen tätigen Personen des Frankenbundes, die jeweils rein ehrenamtlich agieren, keine Haftung übernehmen und dass folglich jeder Teilnehmer auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung handelt.

Bitte beachten Sie:

Die mit "#" versehenen Teilnahmegebühren bitten wir, unverzüglich nach Bestätigung der Anmeldung auf das Konto des Frankenbundes zu überweisen. Erst nach Eingang der Zahlung wird Ihre Anmeldung verbindlich. Schriftliche Anmeldungen vorab können der Fairness halber nicht angenommen werden.

Bankverbindung:

Frankenbund Gruppe Würzburg, Sparkasse Mainfranken Würzburg IBAN: DE40 7905 0000 0042 0139 04 BIC: BYLADEM1SWU

Die Gläubiger Identnummer der Gruppe Würzburg des Frankenbundes lautet: DE22WUE00000160981

Rücktrittsbedingungen für Veranstaltungen des Frankenbunds Gruppe Würzburg:

Es kommt immer wieder vor, dass Anmeldungen für Kurzfahrten, Konzertbesuche etc. sehr kurzfristig von Teilnehmern storniert werden. Um den Frankenbund, Gruppe Würzburg, vor höheren Ausfallkosten zu schützen, hat der Vorstand der Würzburger Gruppe die nachfolgenden Richtlinien erlassen und bittet um Ihr Verständnis:

- 1. Werden Reisen für den Frankenbund bei Reiseveranstaltern angemeldet und von diesen durchgeführt (z.B. Fa. Hünlein, Fa. Mainka etc.), so gelten ausschließlich deren Rücktrittsbedingungen. Meist wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung angeboten und empfohlen.
- 2. Bei Reisen (zumeist Kurzreisen, Konzertbesuche etc.), welche organisatorisch vom Frankenbund, Gruppe Würzburg, selbst durchgeführt und auch bei diesem angemeldet werden, gilt in der Regel eine Anmeldefrist von rund zwei Wochen gem. Programmangaben. Die Anmeldung wird mit Zusage verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Kostenbeitrags laut Programm. Dies gilt auch, wenn der Angemeldete an der Veranstaltung nicht teilnimmt.
 - Die Erstattung des gezahlten Kostenbeitrags regelt sich wie folgt:
- 2.1. bei Absagen bis zu sieben Tagen vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 50 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden;
- 2.2. bei Absagen ab drei Tage vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 80 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden.
- 3. Wenn für eine geplante Veranstaltung (Reise, Konzertbesuch etc.) Anmeldungen von weniger als 50 Prozent der geplanten Kapazität vorliegen, kann der Frankenbund, Gruppe Würzburg, die Veranstaltung ersatzlos absagen; die gezahlten Teilnehmergebühren werden dann voll zurückerstattet.

(Stand 5. Dezember 2022)

Bei Fragen zur Gruppe Würzburg des Frankenbundes und zum Programm wenden Sie sich bitte an:

Frau Margret Poschner, Telefon: 0931/47 08 09 48
Mail: info@frankenbund-wuerzburg.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter der Adresse: www.frankenbund-wuerzburg.de

Weitere Auskünfte über den Frankenbund e.V., über die Aktivitäten des Gesamtbundes und der einzelnen Gruppen erhalten Sie im Internet unter: www.frankenbund.de



FRANKENBUND

VEREINIGUNG FÜR FRÄNKISCHE LANDESKUNDE UND KULTURPFLEGE E.V. **Gruppe Würzburg**

Mit dem Frankenbund Franken entdecken!

Mit unserem aktuellen Programm laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns Franken noch näher kennen zu lernen. Sicher finden auch Sie etwas darin, das Sie besonders interessiert.

Was bietet Ihnen der Frankenbund?

- eine Vielfalt von Veranstaltungen (zu unseren zumeist mit Lichtbildern gestützten Vorträgen haben unsere Mitglieder freien Eintritt).
- eine Gemeinschaft Gleichgesinnter ohne Vereinsmeierei.
- ◆ 4mal jährlich die Zeitschrift "FRANKENLAND" mit mit Beiträgen aus Frankens Vergangenheit und Gegenwart, vielen Hinweisen zu kulturellen Veranstaltungen und literarischen Veröffentlichungen. Hieraus entsteht im Laufe der Zeit ein wertvolles Sammelwerk.
- ◆ Jährlich den "Fränkischen Thementag" mit kompetenten Referenten zum jeweiligen Jahresthema des Frankenbundes.

Was will der Frankenbund?

Der Frankenbund wurde im Jahr 1920 durch Dr. Peter Schneider in Würzburg gegründet. Er will die Kenntnis Frankens und seiner Kultur vertiefen und fördern. Er tritt sowohl für den Natur- als auch für den Denkmalschutz ein und fordert verantwortungsvolles Handeln in der Stadt- und Landesplanung. Er deckt die ganze Vielfalt Frankens ab und zeigt Fränkisches aus Kunst, Geschichte, Literatur, Musik und Brauchtum auf. Dabei ist er politisch und konfessionell neutral.

Wer gehört zum Frankenbund?

Der Frankenbund besteht aus mehr als 30 Gruppen in fränkischen, tauberfränkischen und südthüringischen Städten. Er hat über 6.200 Mitglieder; davon gehören derzeit mehr als 1.000 Mitglieder zur Gruppe Würzburg.

Hinweis auf unsere kleine Mediathek:

Aufgrund der nur eingeschränkten Teilnahmemöglichkeiten unserer Vortragsveranstaltungen während der Corona-Beschränkungen, wurden einige Vorträge aufgenommen und können über das Internet unter den folgenden Adressen abgerufen werden.

Dr. Joachim Andraschke: "Vom Fronholdenbaum zum Moruchstein" – Sakrale Namen in Franken mit Bezug zur germanischen Mythologie. https://www.frankenbund-wuerzburg.de/video 2020 40

Prof. Dr. Damian Dombrowski: "Ein Reich der Frauen. Giovanni Battista Tiepolo, Vasall der Weiblichkeit" – Zum 250. Todestag von Giovanni Battista Tiepolo.

https://www.frankenbund-wuerzburg.de/video 2020 45

Dr. Verena Friedrich: "Man sieht sie von aussen, und man staunt und bewundert; man beschaut ihr Inneres, und wird entzückt" – Nachtrag zum Jubiläumsjahr 2020 "300 Jahre Grundsteinlegung der Würzburger Residenz". https://www.frankenbund-wuerzburg.de/video 2021 08

PD Dr. Johannes Sander: "Joseph Greissing – Leben und Werk. Zum 300. Todestag".

https://www.frankenbund-wuerzburg.de/video 2021 39

Wir haben die Auflösung bewusst niedrig gehalten, sodass auch eine nur mäßig gute Internetverbindung ausreichen sollte!

Viel Vergnügen!

Ihr Vorstandsteam

Was kostet die Mitgliedschaft?

Für Einzelmitglieder: **jährlich 24,00** €, für Familien/Partnermitglieder **jährlich 27,00** € (im Eintrittsjahr zeitanteilig) für Körperschaften ab **40,00** €. Einmalige Aufnahmegebühr **6,00** €. Wenn Ihnen der Frankenbund und sein Programm zusagen, wenden Sie sich bitte an die untenstehende Anschrift, um bei uns Mitglied zu werden:

Frankenbund e.V., Stephanstraße 1, 97070 Würzburg.

Unter 2 0931/5 67 12 erhalten Sie weitere Informationen.

Q	-
8	\

Beitrittserklärung zum Frankenbund			
Herr			
Frau	Vorname	Nachname	
	Beruf	Geburtsdatum	
	Straße	PLZ / Ort	Tel. Nr.
	Mobil	E-Mail-Adresse	
	g vom itritt als Einzel-/Familien-/Parg (bitte zutreffendes unterstr	_	enbund e.V.,
	Unterschrift		
Evtl. Angaben zum	Familien-/Partner-Mitglied		
Herr			
Frau	Vorname	Nachname	
	Beruf	Geburtsdatum	
	Belui	Geourisuatum	
	Straße	PLZ / Ort	
Mein/unser Beitrag			
□ soll per SEPA-I	Lastschriftmandat eingezogen werd	en über	
IBAN:		BIC:	
Geldinstitut:			
□ wird überwiesen	1		
Datum	Unterschrift		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •

